

6. September 2018

**Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend am 13.09.2018 zum Antrag Drucksache 17/2549 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

**„Fachkraftoffensive in NRW starten! Qualität in der frühkindlichen Bildung steigern!“**

**Stellungnahme des LEB NRW:**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Damen und Herren,



der Landeselternbeirat der Kindertageseinrichtungen (LEB NRW) bedankt sich für die Einladung zur Anhörung und nimmt gerne die Möglichkeit der Stellungnahme wahr.

Auch für den LEB NRW ist klar, dass wir in der Kindertagesbetreuung eine Fachkraftoffensive in der frühkindlichen Bildung brauchen.

Daher begrüßen wir das Anliegen des vorliegenden Antrags ausdrücklich.

Dabei darf der Fokus aber nicht nur auf der Gewinnung neuer Fachkräfte liegen. Gute Arbeitsbedingungen halten auch Fachkräfte im Beruf. Aus Elternsicht ist dies unverzichtbar auch um die Fluktuation und die krankheitsbedingten Ausfallzeiten möglichst gering zu halten.

Für die Kinder ist dies eines der wichtigen Voraussetzungen in diesem bindungsorientierten Beruf.

Dies setzt aus unserer Sicht einen besseren Personalschlüssel, die Berücksichtigung von Zeiträumen für Vor- und Nachbereitung, Krankheits- und Urlaubstagen. Fortbildung sowie

- [www.lebnrw.de](http://www.lebnrw.de) -

Leitungszeit bei der Personalbemessung voraus.

Grundsätzlich ist neben der praxisintegrierten Ausbildung (PIA) auch über eine Ausbildungsvergütung nachzudenken.

Der Landeselternbeirat NRW unterstützt seit Jahren die Bildung multiprofessioneller Teams. Dabei ist allerdings darauf zu achten, dass dieser Personalmix nicht zu einem Ausbau auf Honorarkraftbasis führt, wie dies im Bereich der OGS oftmals anzutreffen ist. Dies ist unter sozialpolitischen Gesichtspunkten, wie auch für die Attraktivität der Tätigkeiten nicht zu befürworten.

Unsere Unterstützung bei einer Fachkraftoffensive findet auch der Blick auf eher unterrepräsentierte Gruppen, wie Männer, aber auch ErzieherInnen mit Migrationshintergrund, die gut ausgebildet eine wichtige Aufgabe bei der Integration erfüllen können.

Bei der Frage des Quereinstiegs ist auf eine fundierte fachliche Aus- und Weiterbildung im Sinne des Fachkräftegebots zu achten.

Auch der unter 2h) benannte Punkt der Durchlässigkeit des Aus- und Weiterbildungssystem ist aus unserer Sicht für eine Entwicklung der frühkindlichen Bildung wichtig.

Für den Landeselternbeirat gehört zu einer Fachkraftoffensive auch der Bereich der Essensverpflegung essentiell dazu. Aus unserer Sicht gehört die Zubereitung eines frisch gekochten Mittagessens in der Kita zur Grundlage des pädagogischen Konzepts einer jeden Kita.

Leider ist die Realität in vielen Einrichtungen eine andere und aus unserer Sicht wäre auch hier eine Wende unbedingt nötig.

Für Fragen stehen wir gerne in der mündlichen Anhörung zur Verfügung.

Landeselternbeirat der Kindertageseinrichtungen in NRW

- [www.lebnrw.de](http://www.lebnrw.de) -

Geschäftsstelle des LEB: Attila Gümüs, Graf-Adolf-Str. 60, 51065 Köln

[kontakt@lebnrw.de](mailto:kontakt@lebnrw.de)

Ansprechpartner für die Anhörung:

Attila Gümüs

[attila.guemues@lebnrw.de](mailto:attila.guemues@lebnrw.de)

Katja Wegner-Hens

[katja.wegner-hens@lebnrw.de](mailto:katja.wegner-hens@lebnrw.de)

- [www.lebnrw.de](http://www.lebnrw.de) -

Geschäftsstelle des LEB: Attila Gümüs, Graf-Adolf-Str. 60, 51065 Köln

[kontakt@lebnrw.de](mailto:kontakt@lebnrw.de)